



Geschäftsbericht 2022

Wägelwiesen
Alters- und Pflegezentrum AG

Inhalt

Vorwort des Präsidenten	2
Das Geschäftsjahr in Kürze	3
Impressionen aus dem Wägelwiesen	5
Unsere Bewohnerinnen und Bewohner	6
Unsere Mitarbeitenden	8
Unsere Organisation	9
Finanzen 2022.....	11
Revisionsbericht	12

Vorwort des Präsidenten

Ein weiteres Jahr geprägt von ausserordentlichen Ereignissen geht in die Geschichtsbücher ein. Nach einer langen Periode von mehr oder weniger Normaljahren leben wir nun definitiv in einer unsicheren Zeit. Die Zahl und die Menge der Ereignisse, die unseren Alltag oder unser Befinden negativ beeinflussen, nimmt zu und lässt uns immer aufs Neue erschrecken.

Es kann aber nicht sein, dass wir jedes Jahr von Neuem aufschreiben über schreckliche Dinge, die passieren, aber wir nichts dagegen tun. Im Gegenteil - Unverbindlichkeit und Sorglosigkeit nehmen zu und bestimmen oft unser Verhalten.

Nicht nur Menschen, sondern auch Vereine oder Organisationen können so nicht bestehen oder sich weiterentwickeln. Es gilt Verantwortung zu übernehmen, auch wenn es einen manchmal einengt, Aufwand kostet oder weh tut. Denn auch in schwierigeren Zeiten, gibt es viele Dinge, an denen wir uns erfreuen können, die Zuversicht und Hoffnung auf eine gute Zukunft geben und es sich deshalb lohnt, Unangenehmes in Angriff zu nehmen.

Ich habe letzthin gelesen, dass Optimisten länger leben als jene Menschen, die sich nur mit negativen Nachrichten befassen. Ob das wohl stimmt? Sicher ist es ein Versuch wert, optimistisch auf Herausforderungen zuzugehen, denn viele Situationen verändern sich positiv, wenn man es nur von einer anderen Seite anschaut. So wird eine Krise plötzlich zur Chance – der schwierige Nachbar plötzlich zum Freund. Haben Sie das auch schon erlebt?

Auch das Wägelwiesen ist immer im Wandel und muss sich in vielen Dingen neuen Situationen anpassen. Was machen wir, wenn kein Strom mehr fließt? Was tun wir, wenn alles teurer wird? Was planen wir, wenn wir motivierte Mitarbeitende suchen? Wichtige Aufgaben, die uns immer wieder herausfordern, mutig Entscheidungen zu treffen und alle dort zu unterstützen, wo sie Hilfe brauchen.

Es ist das Ganze, das stimmen muss. Es ist eine positive Haltung, die uns leiten soll, den Alltag zu gestalten. Dankbarkeit, dass wir es trotz Schwierigkeiten in einer Umgebung machen dürfen, die uns hilft und unterstützt und ohne tägliche Angst, wie sie an manchen Orten dieser Welt erlebt werden muss.

Deshalb bedanke ich mich bei allen freiwilligen Helfern, allen Mitarbeitenden, Ärzten und Behördenvertretern sowie allen Angehörigen unserer Bewohnenden für ihr tatkräftiges Mittun. Was täten wir ohne sie? Herzlichen Dank allen, die dazu beitragen.

Ich freue mich ganz besonders, dass es dem Verwaltungsrat gelungen ist, mit der neuen Geschäftsleitung eine solche positive Haltung ins Wägelwiesen zu bringen. Dies ist wichtig und ich hoffe, dass dies nicht nur wir, sondern auch alle Bewohnenden und Mitarbeitenden spüren.

Und denken Sie jeden Tag daran: Ein Lächeln ist ansteckend. Es wird von ihrem Gegenüber dankbar aufgenommen.

Dr. Dieter Keller
Präsident des Verwaltungsrates



Das Geschäftsjahr in Kürze

Per 1. März 2022 trat ich ins Wägelwiesen ein und durfte die Geschäftsführung von Maggie Rindlisbacher übernehmen. Die ersten Tage und Wochen standen wie bereits in den Vorjahren ganz im Zeichen von Covid-19. Zwar freuten wir uns über die Lockerungen der Corona-Massnahmen, die den Alltag für unsere Bewohnenden sowie für unsere Mitarbeitenden einfacher machten. Jedoch mussten wir in dieser Zeit auch die ersten Infektionen im Wägelwiesen verzeichnen.



Die besagten Lockerungen brachten nicht nur Normalität auf den Abteilungen zurück, sondern auch in der Gastronomie. Das Bistro durfte wieder vermehrt Besucher begrüßen und wir durften verschiedene Anlässe durchführen. Auch der Alltag für unsere Bewohnenden wurde wieder attraktiver; sie waren dankbar, dass sie das Aktivitäten- und Aktivierungsprogramm nach und nach wieder in Anspruch nehmen konnten.

Im Frühling konnten wir die Geschäftsleitung des Wägelwiesen komplettieren. Seit dem 1. Mai 2022 verstärkt und ergänzt Lars Ganter als Leiter Pflege und Betreuung unser Team.

Die Pandemie hat in den letzten beiden Jahren auch in der Bettenauslastung ihre Spuren hinterlassen. Nicht zuletzt wegen der höheren Leerbestände aus dem Vorjahr war die Belegung der Betten vor allem im ersten und zweiten Quartal eine Herausforderung. Im dritten Quartal konnten wir die Auslastung erfreulicherweise wieder auf über 97% steigern. Diese gute Auslastung ist auch im vierten Quartal stabil geblieben, obwohl wir gegen Ende des Jahres einige Todesfälle verzeichnen mussten.

Die Pflegeintensität ist gegenüber dem Vorjahr um 0.3%-Punkte gestiegen und lag im Mittel bei 6.6 RAI-Punkten. Dieser Anstieg ist auf eine generelle Zunahme an Pflegeleistungen und auf Anpassungen im RAI-Einstufungskatalog zurückzuführen.

Die Entwicklungen an den Finanzmärkten und der Krieg in der Ukraine haben zu einer für die Schweiz ungewohnt hohen Teuerung geführt. Ab Juli sahen wir uns mit erheblichen Preisanpassungen im Wareneinkauf konfrontiert. Die Lebensmittelpreise stiegen im Durchschnitt um ca. 12% an, die für die Pflege notwendigen Produkte und Materialien sowie Reinigungs- und Hygieneartikel wurden markant teurer und für die kommenden Jahr müssen wir mit signifikant höheren Kosten für die Energieversorgung rechnen. Aufgrund der anhaltenden Teuerung, entschieden wir uns, den Mitarbeitenden den vollen Teuerungsausgleich von 3.5% zu gewähren.

Die oben erwähnten Kostensteigerungen konnten wir im laufenden Jahr noch ohne Preisanpassungen finanzieren. Für 2023 war eine Anpassung der Hotellerie-Steuern leider unabdingbar. Nachdem die Mehrkosten im Bereich Pflege durch den Restfinanzierer (Stadt Wallisellen) getragen werden, fällt die Erhöhung aber moderat aus.

Den im Gesundheitswesen generell herrschenden Fachkräftemangel haben auch wir bei der Rekrutierung neuer Mitarbeitenden zu spüren bekommen. Es freut uns, dass es uns mit einem überzeugenden Angebot gelungen ist, trotz der herausfordernden Situation am Arbeitsmarkt die offenen Stellen zu besetzen.

Finanziell war das Jahr 2022 ein erfolgreiches Jahr. Die höher ausgefallenen Pflegeeinstufungen, höhere Gastronomieeinnahmen, Kosteneinsparungen im IT-Bereich sowie eine tiefere Personalfuktuation haben das Resultat positiv beeinflusst. Per 31.12.2022 kann das Wägelwiesen einen Ertragsüberschuss von CHF 490'156.84 ausweisen.

Gerne schliesse ich mich dem Dank des Verwaltungsratspräsidenten an und bedanke mich im Namen des ganzen Teams bei unseren Bewohnenden, Angehörigen und allen die im Wägelwiesen ein und aus gehen und uns Gutes tun – Ganz herzlichen Dank!

Jan Hollenstein
Zentrumsleiter

Impressionen aus dem Wägelwiesen

Auch im 2022 durften unsere Bewohnenden und Mitarbeitenden in und ums Wägelwiesen einiges Erleben. Anbei ein paar Impressionen:

Besuch am Stadtfest:



Zu Gast in der Badi:



Mitarbeiter-Grillfest:



Aus unserer Weihnachtsbäckerei:



Unsere Bewohnerinnen und Bewohner

106 Zimmer
 116 Total Betten
 94.6 % Bettenauslastung 2022 im Alters- und Pflegezentrum
 (93.8% im Vorjahr)

94.6 %
 Auslastung
 Langzeitbetten

28 Alterswohnungen
 100 % Belegung der Alterswohnungen 31.12.2022
 (VJ 100%)

100 %
 Auslastung
 Wohnungen

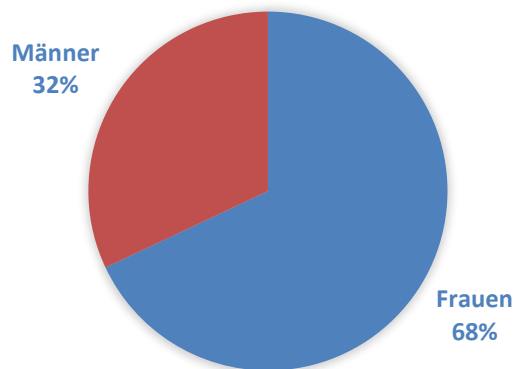
Im Alters- und Pflegezentrum / Langzeitpflege lebten 2022

68 % Frauen (Bewohnerinnen)
 32 % Männer (Bewohner)
 (wie Vorjahr)

Durchschnittsalter aller Bewohner*innen
 86 Jahre (Vorjahr 87.5 Jahre)

Altersspanne Bewohner*innen
 Ältteste Bewohnerin 103 jährig
 Jüngster Bewohner 65 jährig

BEWOHNER*INNEN



Entwicklung der Anzahl Austritte/Todesfälle in den letzten 5 Jahren

2018	2019	2020	2021	2022
34	28	26	44	59

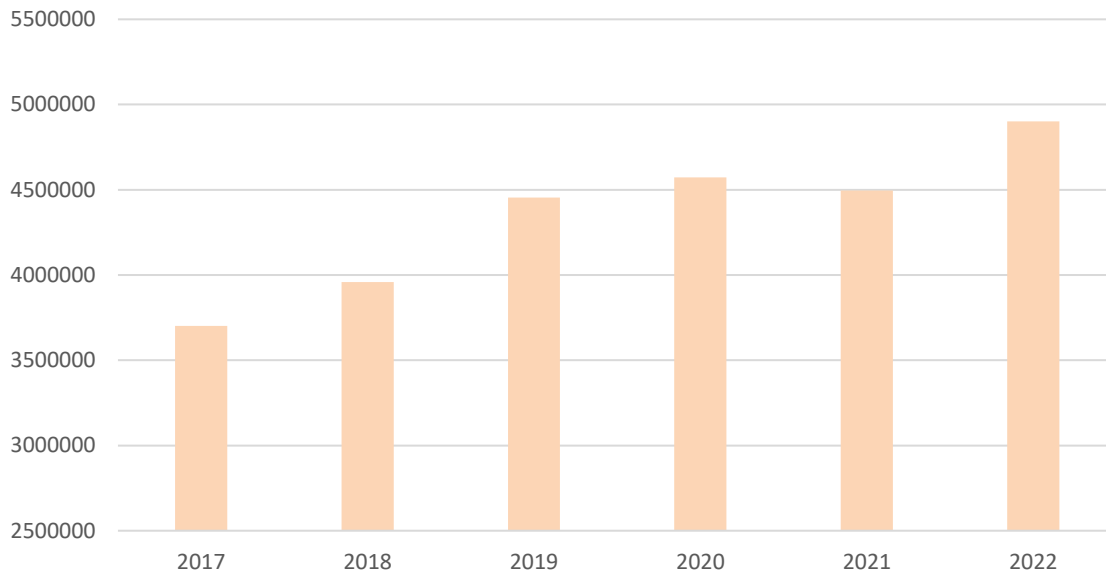
Entwicklung der Aufenthaltsdauer bis Austritt der ausgetretenen Bewohner*innen in den letzten 5 Jahren

2018	2019	2020	2021	2022
3.0 Jahre	2.7 Jahre	4.0 Jahre	3.7 Jahre	2.8 Jahre

Entwicklung der Anzahl geleisteten Pflegeminuten in den letzten 5 Jahren

2018	2019	2020	2021	2022
3'959'396	4'455'378	4'573'224	4'495'165	4'901'502

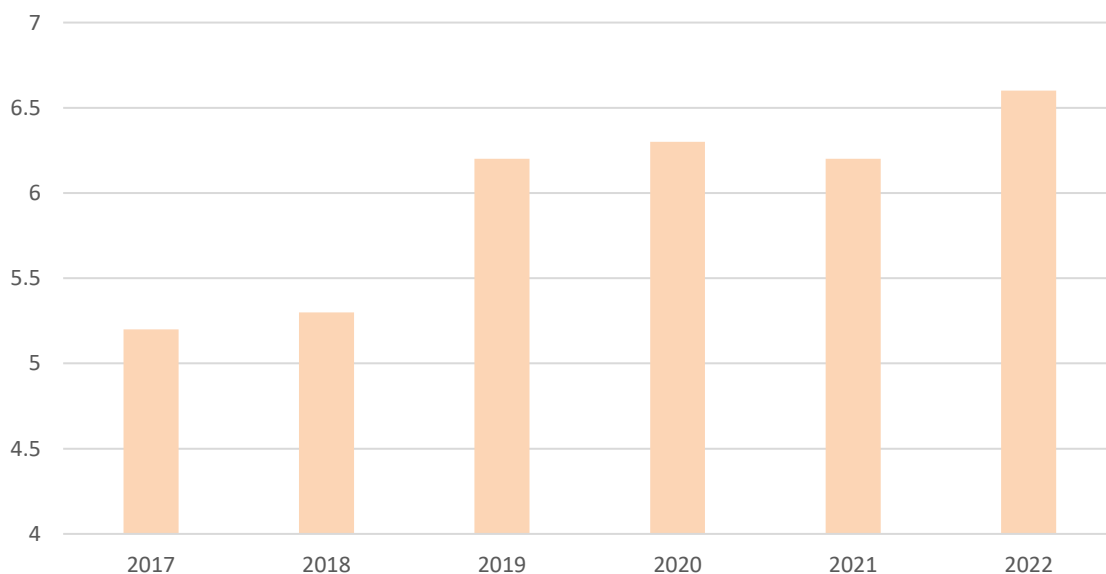
Entwicklung erbrachte Pflegeminuten



Pflegeintensität Einstufung RAI (von 12 Stufen) im Schnitt aller Bewohner*innen

2018	2019	2020	2021	2022
5.6	6.2	6.3	6.2	6.6

Pflegeintensitätsentwicklung RAI-Stufen



Entwicklung der Anzahl geleisteten Pflegeminuten in den letzten 5 Jahren

Unsere Mitarbeitenden

169 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Personen) (VJ 177)

127.35 Vollzeitstellen Mitarbeiter*innen (VJ 137.55)

21.70 Vollzeitstellen Lernende und Praktikanten (VJ 16)

149.05 Vollzeitstellen insgesamt (VJ 153.55)

19.9 % Fluktuationsrate im 2022 (VJ 21.8%)

169
Mitarbeiter*innen

60 freiwillige Mitarbeiter*innen (VJ 70)
(Die Zahl an freiwilligen Mitarbeiter*innen ist bedingt durch die Pandemie rückläufig)

60
Freiwillige

Im Alters- und Pflegezentrum /Langzeitpflege arbeiten

73% Frauen (VJ 71%)

27% Männer (VJ 29%)

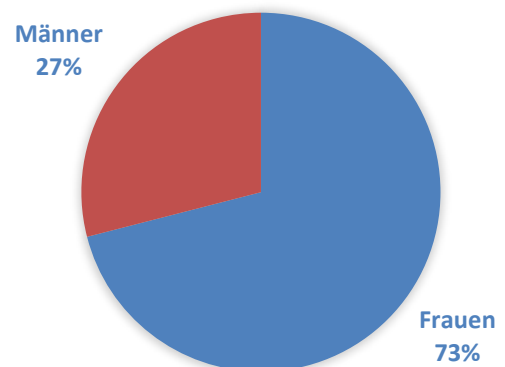
Durchschnittsalter

aller Mitarbeiter*innen

43.63 Jahre exkl. Lernende

40.58 Jahre inkl. Lernende (VJ 39.45)

MITARBEITER*INNEN



Älteste Mitarbeiterin 64 jährig

Jüngste Mitarbeiterin 16 jährig

Unsere Organisation

Der Verwaltungsrat



Hinten stehend von links:

Claudia Brenn Tremblau, Tobias Meier Kern, Maggie Rindlisbacher

Vorne sitzend:

Dr. Dieter Keller, René Zaugg

Die Geschäftsleitung per 31.12.2022

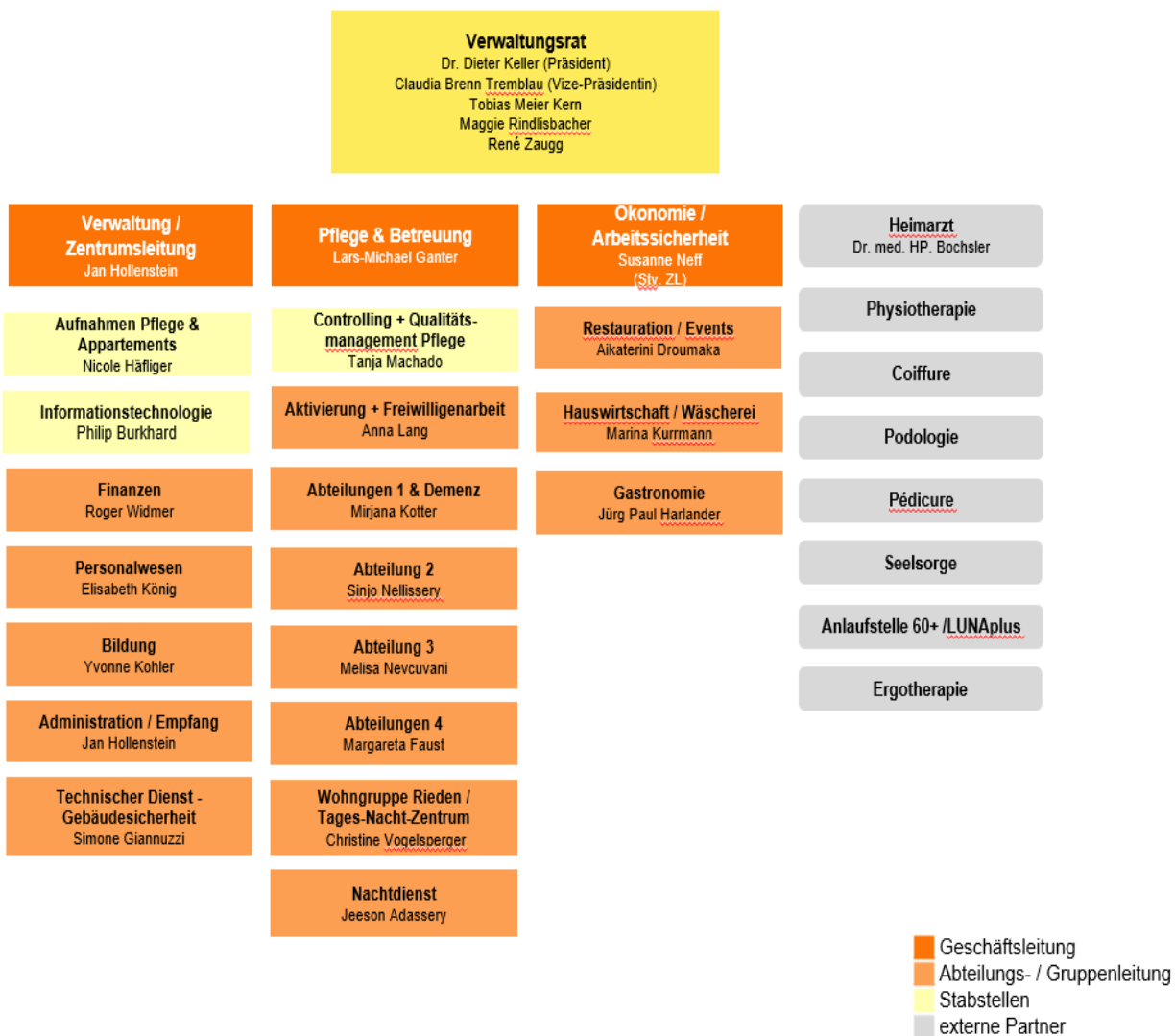


Jan Hollenstein
Zentrumsleiter

Susanne Neff
Stv. Zentrumsleiterin

Lars Ganter
Leiter Pflege und Betreuung

Das Organigramm per 31.12.2022



Finanzen 2022

(Beträge in tausend CHF)

Der Ertrag entwickelte sich im Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr positiv. Die bessere Auslastung (+ 0.8%), die höhere Pflegeintensität (+ 0.4%) sowie der Mehrumsatz im Bistro, 2021 war das Bistro wegen Corona nur teilweise geöffnet, sind die Hauptgründe für die Umsatzsteigerung von (CHF 1'454).

Der Sachaufwand belief sich 2022 auf insgesamt CHF 5'634. Gegenüber dem Vorjahr (CHF 4'986) ist dies eine Steigerung von CHF 648. Vor allem ist die Steigerung auf die stark gestiegenen Lebensmittelpreise (+CHF 146), Erneuerungen in die IT-Infrastruktur (+CHF 70), Rückstellungen in einen Erneuerungsfond zugunsten des Wägelwiesen-Altbaus (+CHF 300) sowie auf Mehrausgaben für Pflege- und Haushaltprodukte (+68) zurückzuführen. Gleichzeitig reduzierte sich der Personalaufwand um CHF 531, dies einschliesslich reduzierter Aufwendungen für temporäres Personal (-111). Ebenfalls beschäftigte das Wägelwiesen per 31.12.2022, ausserhalb des Pflegebereiches, 4.5 Vollzeitstellen weniger als im Vorjahr.

Aufgrund der oben erwähnten Fakten, resultiert ein positives Jahresergebnis von CHF 490k.

Wichtigste Finanzzahlen

Betriebsertrag (in tausend CHF)

2018	2019	2020	2021	2022
15'857	17'453	17'441	17'404	18'859

Personalkosten (in tausend CHF)

2018	2019	2020	2021	2022
11'919	12'600	12'648	13'280	12'748

Investitionen (in tausend CHF)

2018	2019	2020	2021	2022
1'412	699	550	179	142

Tarife

CHF pro Tag	2019	2020	2021	2022
Pflege (mittlere RAI-Stufe 6)	180.40	180.60	186.10	194.25
Betreuung (Langzeitpflege)	44.20	44.20	44.20	45.00
Hotellerie	172.80	176.80	176.80	178.00
Total Hotellerie + Betreuung	217.00	221.00	221.00	223.00



baumgartner
&
wüst gmbh

Haldenrain 4
8306 Brüttisellen
info@baumgartner-wuest.ch
www.baumgartner-wuest.ch

revision.treuhand.beratung.

An die Generalversammlung der
Wägelwiesen Alters- und Pflegezentrum AG, Wallisellen

Brüttisellen, 23.02.2023

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Wägelwiesen Alters- und Pflegezentrum AG (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

baumgartner & wüst gmbh



Ulrich Baumgartner
Zugelassener Revisionsexperte
(Prüfungsleitung)



Kendrim Kadriu
Betriebsökonom FH